

<b>Vorlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: <b>372/06</b>
Der Bürgermeister Fachbereich/Abt.:  Stab Wirtschaftsförderung	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:
Datum: 16.02.06	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung
<b>Betreff:</b> Einführung eines Busleitparksystems zu den Uckermärkischen Bühnen Schwedt		
<b>Beschlussentwurf:</b>		
1. Die vorgelegten Maßnahmen für die Einführung eines Busparkleitsystems in der Stadt Schwedt/Oder zur Entlastung des Parkplatzes an den abs. für Busse werden bestätigt.  2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die bestätigten Maßnahmen im Rahmen der zu beschließenden Haushaltssatzung 2007 umzusetzen.		
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		
<input type="checkbox"/> keine <input checked="" type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt <input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt. <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.		
Einnahmen:	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr
Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:
2 TEUR		2007
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindereinnahmen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag:		
Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin: _____/		

Bürgermeister/in
Beigeordnete/r
Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung     hat in ihrer                      Sitzung am  
Der Hauptausschuss                       hat in seiner                      Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

## **Begründung:**

Mit Beschluss-Nr. 286/14/05 wurde der Bürgermeister beauftragt, ein Parkleitsystem für Busse in der Stadt Schwedt /Oder einzuführen.

In Arbeitsgruppen zwischen der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, den Uckermärkischen Bühnen Schwedt/Oder und der Personenverkehrsgesellschaft Schwedt/Angermünde wurde ein Konzept erarbeitet, das als Grundlage für die Vorlage genommen wurde.

Lediglich für ein Bus-Parkleitsystem zu den ubs. wurde in der Arbeitsgruppe ein erkennbarer Bedarf gesehen. Dies gilt insbesondere für die zu erwartende Situation während und nach den Baumaßnahmen auf dem Alten Markt. Es wurden überschaubare, kostengünstige und praktisch umsetzbare Maßnahmen vorgeschlagen, die im Wesentlichen das vorhandene (PKW-)Parkleitsystem ergänzen.

### Darstellung der gegenwärtigen Situation

Bei Großveranstaltungen in der Stadt und zu Theaterveranstaltungen an den Uckermärkischen Bühnen ist zunehmend ein Besucherstrom aus dem Umland zu verzeichnen.

Gegenwärtig stehen Reisebusse auf dem Parkplatz der Uckermärkischen Bühnen der Stadt Schwedt/Oder zusammen mit PKW der Anwohner und Gäste. Ist der Parkplatz besetzt, weicht man auf die Stellflächen, ehemals „Alter Markt“, bis zum Bollwerk aus. Es handelt sich dabei grundsätzlich um Busreiseverkehr, der von außerorts anfährt.

Für die Einwohner der Stadt Schwedt/Oder gelten die Bedingungen, wie sie mit der Einführung des „PVG-Theaterticket“ erfolgt sind. Für das Umland gelten die Bedingungen „Ruf-Bus“ und „PVG-Theaterbus“.

Engpässe hinsichtlich Busparken wurden noch nicht festgestellt. Bei den ubs. ist bekannt, welche Veranstaltung in welchem Haus durchgeführt wird und mit wie vielen Besuchern gerechnet werden kann. Es ist bekannt, wie viele Busse anreisen und was für Gäste zu erwarten sind. Bereits mit Kartenverkauf wird auf Parkmöglichkeiten verwiesen. Bei Veranstaltungen, an denen Kinder und Jugendliche vorrangig teilnehmen, z. B. Weihnachtsmärchen, gab es bisher ausreichend Platz für die Busse, da keine bzw. wenige PKW anreisen. Ausverkaufte Großveranstaltungen sind z. B. der „Bunte Weihnachtsteller“. Hier hielt sich der Reisebusverkehr jedoch in Grenzen.

In Anbetracht der Tatsache, dass sich die Innenstadt immer mehr verschönt und sich eine rege Umgestaltung der Flächen um die Uckermärkischen Bühnen Schwedt/Oder vollzieht („Markt - Uferzone - ubs“) ist ein Parkleitsystem gemäß der Forderung der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2005 zu erarbeiten, das ein geordnetes Parken der Busse in der Stadt Schwedt/Oder vorsieht.

### **Integration des Busverkehrs in das vorhandene Parkleitsystem der Stadt Schwedt/Oder für die ubs.**

Die Stadt Schwedt/Oder verfügt über ein Verkehrsleitsystem. In diesem Verkehrsleitsystem sind die großen Produktionsunternehmen, Handelseinrichtungen, touristische Schwerpunkte, aber auch Dienststellen und Einrichtungen mit kommunaler Bedeutung enthalten.

Die Forderung nach Einführung eines Parkleitsystems für Busse wurde mit der Durchführung von Großveranstaltungen in der Stadt und auch zu den Theaterveranstaltungen an den Uckermärkischen Bühnen mit zunehmendem Besucherstrom aus dem Umland begründet.

Die Uckermärkischen Bühnen sind auf dem existierenden Parkleitsystem enthalten. Durch wenige Veränderungen des existierenden Leitsystems kann ein geordnetes Bus-Parkleitsystem geschaffen werden.

In Vorabberatungen mit der PVG und den ubs. wurde nachstehende Lösung für das Busparken vorgeschlagen.

Für alle mit „PVG“ gekennzeichneten Veranstaltungen der Programmhefte gilt: 15 Minuten nach Veranstaltungsende fahren zusätzlich Busse des Stadtverkehrs in 2 Richtungen. Für Schwedter Theatergäste gilt weiterhin, dass man mit der Theaterkarte 2 Stunden vor und nach der Veranstaltung die Stadtlinie benutzen kann. Die Abfahrt erfolgt von den bekannten Bushaltestellen des Linienverkehrs.

In der Arbeitsgruppe Beschleunigungsmaßnahmen für den ÖPNV wurden Varianten für das Busparken untersucht. Der Vorschlag, die Fahrgäste von außerhalb an den abs. abzusetzen und die Reisebusse anschließend am ZOB zu parken, wurde abgelehnt. Der Standort ist unökonomisch und kann zu organisatorischen Problemen und bei den abs.-Besuchern zur Verärgerung führen (z. B. Wartezeiten bei Veranstaltungsende).

Als Vorzugsvariante wurde vorgeschlagen, die Busparkplätze in der Stadt auf der Lindenallee beidseitig im Bereich Haltestelle Augustiner Tor bis zur Berliner Straße unmittelbar vor den abs. anzuordnen. Die Flächen werden als ausreichend eingeschätzt, das Ein- und Aussteigen lässt sich fahrgastfreundlich organisieren. Insgesamt sind beidseitig je 6 Busstellplätze möglich. Die Busse können am Standort verbleiben. Das verbessert die Orientierung der Besucher nach Veranstaltungsende. Die Stellplätze sind gut ersichtlich. Die Busfahrer können darüber hinaus wie bisher den Hausservice der abs. nutzen (Kantine, Toilette ...).

Die Aufwendungen für die Herstellung des erforderlichen Informations- und Leitsystems sind kurzfristig realisierbar. Die Straßenmarkierungsarbeiten und das Aufstellen der erforderlichen Verkehrsschilder kann in Eigenregie erfolgen.

#### Maßnahmen:

1. Durch die abs. wird bereits bei der Vorbereitung einer Veranstaltung, bei der Veröffentlichung, u. a. Faltblätter, und beim Kartenverkauf auf die Möglichkeiten des Parkens verwiesen.
2. Die „Verkehrsanbindung“ der Stadt Schwedt/Oder sowie die Parkplätze in den Stadtteilen, insbesondere Stadtteil „Zentrum“, sind im Internet präsent. Ein „Busparken“ wird nach Umsetzung der Maßnahmen im Internet ergänzt.
3. Die Verkehrsbehörde weist die notwendige Beschilderung nach STVO und Straßenmarkierungsarbeiten an.
4. Das Verkehrsleitsystem wird dem Bedarf angepasst und führt die Besucher derzeit bis auf den Parkplatz der abs., Einfahrt Kreuzung Berliner Straße/Oderstraße. Durch Ergänzungen im Leitsystem werden die PKW zum Parkplatz der Uckermärkischen Bühnen gewiesen und die Busse zu den Stellflächen auf der Lindenallee.  
Die Busstellflächen in der Stadt werden auf der Lindenallee beidseitig im Bereich Augustiner Tor bis zur Berliner Straße unmittelbar vor den abs. angeordnet.

Anlagen (liegen digital nicht vor):

1. Stadtplanänderung (Internet)
2. Verkehrsleitsystem – Bestand
3. Verkehrsleitsystem – Änderungen
4. zusätzliche Verkehrszeichen